

# Aktivitäten Update



Januar 2019

des

## Instituts für Datenmanagement und Datenvalidierung im Gesundheitswesen e.V. (IDDG e.V.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Start in das 5. Jahr des IDDG (Institut für Datenmanagement und Datenvalidierung im Gesundheitswesen) möchten wir Ihnen einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen und Erfolge geben. Damit möchten wir auch unseren Partnern im Weiteren die Sicherheit vermitteln, dass das IDDG aktuelle als auch zukünftige Entwicklungen in den Märkten beobachten, bewerten und mit dem Primärziel einer Weiterentwicklung des digitalen Einkaufs / der digitalen Supply Chain bedienen wird. Wir werden aktiven als auch zukünftigen Partnern und Interessenten ab dem Jahr 2019 regelmäßig in Form eines Aktivitäten-Updates den aktuellen Status als auch geplante Erweiterungen mitteilen.

Die Informationen werden über die IDDG Web-Seiten (<http://www.iddg.de/index.php/news-und-veranstaltungshinweise>) zur Verfügung gestellt.

Das IDDG hat eine im Markt etablierte Lösung initiiert. Einige Kliniken und Einkaufsgemeinschaften haben gute Erfahrungen mit IDDG zertifizierte Stammdaten gesammelt, um z.B. die O2C/O2P (Order to Cash / Order to Patient) Prozesse zu optimieren. Sich diesem Thema annehmend haben mehrere Einkaufsgemeinschaften nun ihrerseits die Anforderungen bezüglich der Stammdateninhalte unter dem Titel COVIN (Content Validation Network) beschrieben und an die Marktteilnehmer kommuniziert.

**Die operativen COVIN-Aktivitäten beurteilt das IDDG grundsätzlich positiv, weil damit eine sinnvolle und im Rahmen der Digitalisierung zielführende und marktgerechte Konsolidierung der Regelwerke stattfinden kann.**

Analog dem IDDG beinhaltet die Initiative COVIN auch ein Regelwerk, welches den Herstellern / Lieferanten vorgibt, welche Daten in welcher Qualität basierend auf vorgegebenen Standards bereitgestellt werden sollen. Somit unterstützt COVIN das IDDG dahingehend, dass einerseits mehr Verständnis für das Thema Stammdatenqualität aufgebaut wird. Andererseits geschieht somit auch eine immer weitere Vervollständigung des Regelwerkes. Vor dem Hintergrund, dass aktuell schon ein sehr großer Teil des COVIN Regelwerkes Bestandteil des IDDG Regelwerkes ist, wird aktuell das IDDG Regelwerk überprüft und bei Bedarf entsprechend ergänzt, so dass COVIN-Kompatibilität gewährleistet wird.



**Damit wird sichergestellt, dass mit einem IDDG Regelwerk auch die COVIN Anforderungen abgedeckt und mit einem IDDG Zertifikat alle Prüfungen erledigt sind.**

COVIN und IDDG unterscheiden sich somit. COVIN veröffentlicht einen Regelsatz, jedoch keine Software oder Dienstleistung zu Prüfung der Daten. COVIN muss zur Erreichung der Marktakzeptanz somit erst von verschiedenen Anbietern implementiert werden. Das IDDG unterstützt Hersteller / Lieferanten hingegen aktiv bei der Qualitätssteigerung von Artikelstammdaten operational als auch prozessual und „besiegelt“ final validierte Artikeldaten durch die Vergabe eines IDDG-Zertifikates.

In diesem Kontext folgt nachstehend eine Übersicht der IDDG-Entwicklung:

## Historie, Gegenwart und Zukunft

### Historie

Themenkomplex wird seit 2008 an der Hochschule Niederrhein in Forschung und Lehre adressiert

- 2012-2015: 3-jähriges vom BMWI gefördertes Forschungsprojekt (eCG), in dem u.a. das Know-how von über 200 Experten entlang des Patientenbehandlungspfades abgebildet wurde
- Gründung des IDDG in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins an der Hochschule Niederrhein in 2014, der in diesem Sinne ein proaktives Stammdatenmanagement in der Verantwortung der erstmaligen Stammdaten-Inverkehrbringer (Hersteller/Lieferanten) forciert
- Zu den wichtigen Erkenntnissen in Bezug auf die Sicherstellung einer langfristig erfolgreichen Stammdatenvalidierung, die wiederum ein funktionierendes eProcurement/e-Business sicherstellt, zählen u.a.
  - Aufnahme der Prüfparameter entlang des gesamten Patientenbehandlungspfades (Beispiel: GTIN sicher ins KIS) und kontinuierliche Überprüfung dieser Parameter auf ihre Gültigkeit bzgl. Einkauf, Logistik und Medizin.
  - Datenverantwortung muss beim Hersteller/Lieferant liegen (der Aufbau eines Datenpool als Geschäftsmodell konterkariert diesen Anspruch schon allein aufgrund der damit einhergehenden Interessenskonflikte).
  - Durch die Vergabe eines Zertifikats und dessen Weitergabe an die vom Verwender genutzten Stammdatenbezugsquellen wird sichergestellt, dass immer die gleichen Stammdaten, unabhängig von den Stammdatenbezugsquellen (TransferPortal, GDSN, etc..), zum Einsatz gebracht werden.
  - Ein entscheidendes Ergebnis aus der Forschung zu diesem Thema ist, dass eine Verbreitung von Stammdaten über mehrere Schnittstellen immer die Gefahr birgt, dass zu einem Artikel verschiedene Datensätze verbreitet werden; damit ist ein funktionierendes eProcurement/eBusiness nicht zu gewährleisten.



## Gegenwart

- Auf Grundlage der eCG (o.a. 3jähriges Forschungsprojekt) Erkenntnisse und Erfahrungen konnten in den vergangenen Jahren die Produktstammdaten von sowohl global agierenden als auch vielen kleinen und mittständischen Unternehmen erfolgreich validiert und zertifiziert werden; das IDDG wird im Rahmen der Stammdaten-Validierung/Zertifizierung für die IDDG Kunden (Hersteller/Lieferanten) eine UDI als auch COVIN „readiness“ sicherstellen.

## Zukunft

- Aktuell werden im Rahmen eines Proof of Concept und flankiert von zwei Abschlussarbeiten an der Hochschule Niederrhein neue, medienbruchfreie und fehlerfreie EDI-Prozesse auf der Basis valider und von Hersteller/Lieferanten verantworteten Stammdaten untersucht.
- IDDG e.V., dessen Mitglieder aus Wissenschaft und Wirtschaft weder direkt noch indirekt aus dem Kreise der Hersteller/Lieferanten oder Krankenhäuser kommen, beabsichtigt den bisher eingeschlagenen Weg mit seiner der Neutralität verpflichteten Philosophie im Sinne aller Prozessbeteiligten (Hersteller/Lieferanten, Krankenhäuser, EKG,...) fortzuführen und ist sich sicher, dass nur die Isolierung von Partikularinteressen den digitalen Einkauf / die digitale Supply Chain effizient und zeitnah voranbringen kann.

Krefeld, Borken, Berlin im Januar 2019

Prof. Dr. Hubert Otten	IDDG e.V., Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Sylvia Thun	IDDG e.V., stellvertretene Vorstandsvorsitzende
Dipl.-Ing. Frank Scherenschlich	IDDG e.V., Finanz-/Technik- Vorstand
Alfons Rathmer	IDDG e.V., Geschäftsführer

